

Möbius, Martin (Diplom 2011, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Ein Kabinettschrank - aus dem Besitz des Erzherzogs Ferdinand des II. von Tirol, letztes Viertel 16. Jahrhundert, Kunstkammer des Kunsthistorischen Museums, Wien

Zusammenfassung

Auf Grund von vorangegangenen Maßnahmen, besonders durch jene im 20. Jahrhundert, kam es zu Überarbeitungen der Oberflächenabschlüsse. Dementsprechend wurde das ursprüngliche Erscheinungsbild des Kabinettschranks in Bezug auf Farbigkeit und Oberflächenbeschaffenheit erheblich verändert. Dies galt nicht nur für den ebenholz furnierten Korpus sondern auch für die getriebenen Silberappliken und die gegossenen Silberfiguren.

Umfangreiche Untersuchungen der Korpusoberflächen und eine Analyse mittels Gaschromatographie ermöglichten die Identifizierung eines Oberflächenabschlusses des 16. Jahrhunderts. Nach ausführlichen Überlegungen zum Objekt wurde auf Grundlage der Analysen für die zwei vorhandenen Materialgruppen ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt und exemplarisch umgesetzt.

Das vorrangige Ziel war es das visuelle Erscheinungsbild des Kabinettschranks, unter Berücksichtigung des historischen Oberflächenabschlusses durch eine differenzierte Schichtentrennung und durch Maßnahmen am Metall, wieder seinem ursprünglichen Zustand anzunähern.

Abstract

Due to previous measures, especially during the 20th Century, the surface completion was revised. This substantially changed the original look of the cabinet in terms of colour and surface texture, which applies not only to the ebony-veneered body but also to the embossed silver appliquéés and cast silver figures.

Extensive investigations of the corpus surface and an analysis by means of gas chromatography, identified a 16th Century surface layer. After carefully considering the object, a conception for the conservation and restoration of the two material groups was developed. This concept was based on the previous analysis and was exemplarily implemented.

The primary goal was to approximate the cabinet's visual appearance, under consideration of the historical surface, to its original condition. To accomplish this objective a separation of the different layers and measures on the metal were taken.